



53/2014

Kiel, 3. Juni 2014

Antidiskriminierungsstelle zum 2. Deutschen Diversity-Tag: Vielfalt zahlt sich aus

Kiel (SHL) – Unter dem Motto „Vielfalt unternehmen!“ findet heute (3. Juni) bundesweit der zweite Deutsche Diversity-Tag statt. „Vielfalt muss im Arbeitsleben, ja in der ganzen Gesellschaft als Mehrwert für jeden von uns wahrgenommen werden“, forderte die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle Samiah El Samadoni heute in Kiel. „Gedankliche Barrieren müssen endlich fallen“.

Der „Charta der Vielfalt e.V.“ will in diesem Jahr erneut Unternehmen und Organisationen verdeutlichen, wie sehr Vielfalt ihre eigene Position stärken kann und wie wichtige aktuelle gesellschaftspolitische Fragen bewältigt werden können. Bereits 2013 stand das „Diversity Management“ im Fokus der Aktion. Weitere Ziele des „Vielfaltsmanagements“ sind es, eine produktive Gesamtatmosphäre zu erreichen, soziale Diskriminierungen von Minderheiten zu verhindern und die Chancengleichheit zu verbessern. „Dabei steht aber nicht die Minderheit selbst im Fokus, sondern die Gesamtheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Unterschieden und Gemeinsamkeiten“, so El Samadoni.

„Ich halte den heutigen Tag für den richtigen Ansatz, um die Vielfalt als Wert zu begreifen. Denn durch das Vielfaltsmanagement werden ethnische Kulturen, Alter, Geschlechter, sexuelle Orientierungen, Behinderungen und Religionen nicht nur berücksichtigt, sondern der gegenseitige Respekt und die Akzeptanz für diese gestärkt“, sagte die Leiterin der Antidiskriminierungsstelle. Neben der klassischen Antidiskriminierungsberatung (der Verhinderung von Ausgrenzungen) sei es deshalb für die Antidiskriminierungsstelle wichtig, dass auch „Diversity“ und „Diversity Management“ in Schleswig-Holstein gelebt und praktiziert werden.

„Auch aufgrund des demographischen Wandels und des drohenden Fachkräftemangels in einigen Bereichen des Wirtschaftslebens werden insbesondere Arbeitgeber reagieren müssen“, erklärte El Samadoni. Dazu wurde 2006 in Deutschland die „Charta der Vielfalt“ gegründet, in der sich viele Unternehmen verpflichten, die Vielfalt der Menschen zu fördern und jeden Menschen in seiner Einzigartigkeit zu respektieren.

Die Antidiskriminierungsstelle im Karolinenweg 1 in Kiel steht den Ratsuchenden werktags von 9 bis 15 Uhr offen, mittwochs zudem bis 18.30 Uhr. Informationen zur Anreise stehen auf der Webseite des Landtages (www.landtag.ltsh.de/beauftragte/ad/). Die Antidiskriminierungsstelle ist aber auch per Post, Telefon, Fax und E-Mail zu erreichen (Postfach 7121, 24171 Kiel; Tel.: 0431-988-1240; Fax: 0431-988-1239; antidiskriminierungsstelle@landtag.ltsh.de).